

Protokoll der Generalversammlung 2024 des Gotthard-Komitees

- Ort:** Palazzo Civico, Bellinzona
- Datum/Zeit:** Donnerstag, 16. Mai 2024, 13:45 bis 15.00 Uhr
- Teilnehmer:** **Carmen Walker Späh** (Regierungsrätin Kanton ZH), **Michele Rossi** (Handelskammer TI); **Marco Lombardi** (öV Kanton Aargau), **Adrian Derungs** (IHZ), **Christian Raab** (Amt für öV Uri), **Sabine Ruoss** (Kt Luzern), **Wilfried Anreiter** (Leiter Gesamtverkehr AFV ZH), **Walter Diener** (Einzelmitglied), **Wolfgang Fleischer** (Amt für Mobilität Kanton Basel-Stadt),; **Martino Colombo** (öV Kanton Tessin), **Christine Ziegler** (SBB P), **Hans Meiner** (Mitglied/Experte Fachkommission GHK), **Karl Hausmann** (pen. UVEK), **Alexander Grass** (Journalist), **Bernhard Kunz** (VR Präsident Hupac), **Walter Finkbohner** (pens. SBB), **Peter Anderegg** (IGöV ZH), **Bruno Storni** (NR Kt TI)
- Gianni Ghisla** (Pro Gottardo) als Vertreter von ca 30 anwesenden Mitgliedern der Vereinigung pro Gottardo, (Liste als Beilage 1)
mit Vollmacht der Stadt Chiasso (Beilage)
- Fabian Peter** (Präsident GHK, Regierungsrat Kanton Luzern), **Claudio Zali** (Vizepräsident GHK, Regierungsrat Kanton TI, **Hans-Peter Vetsch** (Geschäftsführer GHK)
- Online:** **Esther Keller** (Regierungsrätin Kanton BS), **Raphael Tschanz** (Zürcher Handelskammer), **Katja Krauer** (öV Kanton Zug), **Roland Iten** (öV Kanton SZ)
- 18 Stimmen gem Richtlinie GHK (2 Kantone, 1 pro Handelskammer)**
- Datum:** 5. September 2024/veh

Generalversammlung 2024 Gotthard-Komitee

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten, Regierungsrat Fabian Peter
2. Grusswort Staatsrat Claudio Zali
3. Neue Strategie GHK/IG Reglement
4. Jahresbericht 2023 des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
6. Wahl des Vorstandes und der Revisionsstelle
7. Jahresbeiträge 2025
8. Budget 2025
9. Präsentation proGottardo
10. Varia

Das Programm nach der GV (ca. 15.20 Uhr) sieht eine Präsentation vor Ort zum Forschungszentrum und Innovationspark, Bellinzona vor.

15.20 Uhr Moderation Céline Antonini

Einführung:

Mario Branda – Gemeindepräsident/Sindaco Bellinzona

AlpTransit und die ökonomische und kulturelle Entwicklung

Piero Martinoli, ehem. Präsident USI

Luca Bolzani, presidente Fondazione AGIRA. Parco dell'Innovazione Ticino

Gabriele Gendotti, presidente Fondazione IRB

1. Begrüssung Präsident Fabian Peter

Präsident Fabian Peter begrüsst speziell RR Carmen Walker Späh, RR Esther Keller (online) und RR Claudio Zali sowie NR Bruno Stoni. Er bedankt sich für die zahlreichen Anwesenden speziell aus der Organisation «proGottardo». Es sind zahlreiche Entschuldigungen von Mitgliedern des GHK eingegangen, auf eine Aufzählung wird verzichtet.

Fabian Peter beginnt die Begrüssung auf Italienisch:

Egregio Consigliere di Stato, Gentili signore e signori. Sono molto felice di essere qui oggi a Bellinzona. Col treno da Lucerna normalmente in poco più di un'ora, oggi però in due ore.

Niente in confronto ai tempi in cui si viaggiava prima della costruzione della ferrovia del San Gottardo. Ai tempi si doveva attraversare il Lago dei Quattro Cantoni in barca, litigare con gli abitanti di Uri per i diritti di passaggio e attraversare il Passo del Gottardo a cavallo.

Es freut mich ausserordentlich, heute hier in Bellinzona zu sein und ich hoffe, Sie hatten eine gute Anreise.

Vor dem Bau des Gotthardtunnels 1882 wäre diese Anreise noch eine Mehrtagesreise gewesen: Mit dem Schiff über den Vierwaldstättersee schippern, mit den Urnern um Durchfahrtsrechte verhandeln und mit den Pferden auf Saumpfaden über den Gotthard.

Heute schaffen wir es in etwas über 1 respektive aktuell etwas über 2 Stunden Zugfahrt.

Gerne führe ich heute durch eine wichtige GV, in der wir die Zukunft des Gotthard-Komitees gemeinsam ebnen.

Das Gotthard-Komitee schaut stolz auf seine lange Tradition und grossen Erfolge auf der Gotthard-Achse zurück – und voraus auf eine ebenso erfolgsversprechende Zukunft.

Von Bahnpionieren gegründet, hat sich das Gotthard-Komitee zu einer stehenden Interessensgemeinschaft entwickelt. Getragen von 13 Kantonen, mehreren Städten und Verkehrsvereinen. Gemeinsam prägen wir den Lebens- und Wirtschaftsraum von 3,5 Millionen Menschen. Mit seinem historischen Erbe von den römischen Legionen bis zur modernen Verkehrsader des 21. Jahrhundert, steht die Gotthard-Achse für Verbindung und Wandel. Sie ist aber mehr als nur eine Verkehrsverbindung – sie ist eine Lebensader, die verschiedene Regionen und Länder miteinander verbindet.

Mit unserer Arbeit setzen wir uns permanent dafür ein, die Wichtigkeit dieser Lebensader für die Schweiz und für Europa auch in Zukunft immer wieder aufzuzeigen und sie zu Stärken. Es ist eine Ehre und Verantwortung, sich dafür einzusetzen.

Der Präsident betont nochmals, dass wir heute hybrid unterwegs, damit möglichst viele Mitglieder vor allem aus der Deutschschweiz teilnehmen können .

Zur Traktandenliste gibt es keine weiteren Vorschläge oder Anträge.

2. Begrüssung RR Claudio Zali

Porto con piacere il mio saluto e del Cantone in occasione della nostra Assemblea generale che grazie allo stimolo dell'Associazione Pro Gottardo si tiene nel nostro bel Cantone all'interno di una giornata ricca di spunti di riflessione.

Ci tengo innanzitutto a ricordare il ruolo centrale del Comitato del San Gottardo nell'aver costruito il consenso politico attorno a opere importanti lungo l'asse Basilea, rispettivamente Zurigo-Chiasso. Il Comitato ha infatti efficacemente raccolto e indirizzato gli interessi dei vari Cantoni e delle varie istituzioni coinvolti lungo questo asse, ponendosi come partner affidabile nei confronti della Confederazione.

L'arrivo di AlpTransit ha permesso al Ticino di sviluppare ulteriormente la propria rete di trasporto pubblico, potenziandola e rendendola maggiormente attrattiva nel corso degli ultimi anni. Il costante aumento in termini di utenza è certamente una conferma di quanto è stato realizzato e della centralità della ferrovia nel contesto della politica dei trasporti cantonali. Se in passato la Svizzera è riuscita a portare a termine importanti infrastrutture che attraversano tutte le Alpi, è anche grazie alla collaborazione che vi è stata tra i vari Cantoni e tra i vari portatori di interesse. Anche in futuro quindi la cooperazione resterà centrale e il ruolo del Comitato sarà determinante per raggiungere il consenso e trovare soluzioni concordate e condivise a livello federale.

Il Cantone Ticino ha sfruttato l'infrastruttura nazionale e internazionale per realizzare la rete TILO, una rete ferroviaria locale cantonale e internazionale, creata insieme alla Regione Lombardia, che si estende fino a Como/Milano nonché Varese/Aeroporto di Milano Malpensa. La rete TILO è un servizio di successo, che registra tassi di utenza costantemente in aumento. A titolo di esempio, nel 2023 abbiamo registrato un aumento del 20% di passeggeri rispetto al 2022. Su alcune relazioni l'aumento è stato addirittura superiore al 50% in un anno! Grazie alla rete TILO è stato possibile avvicinare il Sotto e il Sopraceneri, con un servizio più frequente, più rapido, più performante e che di fatto permette quasi a chiunque di muoversi usando il trasporto pubblico.

L'impegno del Cantone Ticino resterà anche in futuro quello di attrarre un numero sempre maggiore di passeggeri sui mezzi pubblici. La ferrovia resta un perno fondamentale in questa opera di sensibilizzazione e di sempre più radicata trasformazione delle abitudini della popolazione. L'apertura della galleria di base del Monte Ceneri è stata in questo senso determinante, rendendo tutta una serie di località raggiungibili in modo più rapido e frequente rispetto al passato. Vi ringrazio per l'attenzione e vi auguro un ottimo proseguimento di giornata

3. Neue Strategie Gotthard-Komitee/ IG Reglement

Am Anfang des Strategieprozesses vor einem Jahr haben wir unsere Mitglieder gefragt, was das Gotthard-Komitee ausmacht. Die Ergebnisse waren die folgenden:

1. Das GHK wird hauptsächlich mit den grossen Errungenschaften in Verbindung gebracht, als man sich gemeinsam für die NEAT und den Gotthardbasistunnel einsetzte – für die Stärkung des Fernverkehrs-angebotes und für die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schienen.

2. Im Moment wird das GHK aber kaum aktiv wahrgenommen. Aber es wird ihm

3. grosses Potential zugeschrieben:

Mit seinen 13 Kantonen ist es eine einzigartige Vernetzung der gesamten Nord-Süd-Achse und deckt politisch die halbe Schweiz ab. Damit kann es sich Gehör in Bundesbern verschaffen. Dazu müssen wir uns aber aufrufen und gemeinsam für klare, spezifische und fokussierte Anliegen und konsolidiert Auftreten.

Ich freue mich, mit Euch in die Diskussion zur Strategie einzusteigen mit dem Ziel, dass wir sie heute, an dieser GV verabschieden. Wir haben alle Mitglieder (Kantone, Städte und Gemeinden) des GHK bereits im März für eine Vernehmlassung zugeschickt und die wenigen Rückmeldungen grossmehrheitlich einarbeiten können. Wir präsentieren daher hier nur noch die wichtigsten Inhalte.

Der Geschäftsführer Hans-Peter Vetsch zeigt die strategischen Stossrichtungen auf:

Die neue Strategie Gotthard-Komitee hat inhaltlich zum Ziel, das historische Erbe aufzunehmen und gleichzeitig den Wandel der Gotthard-Achse weiterzuführen:

Wir stärken und vernetzen die Lebens- und Wirtschaftsräume entlang der Gotthard-Achse mit einer zuverlässigen, effizienten und emissionsarmen Mobilität.

Das Gotthard-Komitee will die Mobilität der Zukunft entlang der Gotthard-Achse aktiv mitgestalten.

Tätigkeitsbereiche:

- **Interessenvertretung**
Das zentrale Tätigkeitsfeld des Gotthard-Komitees ist die Interessensvertretung und Kommunikation zur erfolgreichen Umsetzung der Ziele und strategischen Stossrichtungen. Das Gotthard-Komitee versteht sich als Ansprechpartner und als Organisation, die sich für die Anliegen der Gotthard-Achse und die Schaffung der dafür notwendigen Mehrheiten auf Bundesebene einsetzt.
- **Austausch:**
Der Austausch und die gemeinsame Meinungsbildung unter den Mitgliedern des Gotthard-Komitees sowie die Pflege von Partnerschaften mit weiteren Akteuren bilden die Basis für die Interessensvertretung.
- **Ideenfindung:**
Das Gotthard-Komitee unterstützt die Erarbeitung von inhaltlichen Grundlagen, neuen Ideen und Vorschlägen für eine vernetzte, effiziente und emissionsarme Mobilität auf der Gotthard-Achse

Im Zentrum stehen dabei immer die Menschen, die entlang der Achse wohnen, arbeiten und leben. Wir verstehen die Gotthard-Achse als Bindeglied zwischen den Lebens- und Wirtschaftsräumen von Süddeutschland über Basel und Schaffhausen bis Chiasso, Locarno/Gambarogno und Norditalien.

Der GF zeigt auf einer Karte (Beilage 2) die unzähligen Projekte aus dem AS 2035 welche links und rechts der Gotthard-Achse in Planung sind. Viele von ihnen haben einen direkten Einfluss auf den Zulauf der Gotthard-Achse und sind wichtig in ihrer Realisierung. Trotzdem muss sich das Gotthard Komitee auf die Objekte direkt an der Achse konzentrieren. Für die andern Objekt sollen sich die Planungsregionen in Zusammenarbeit mit dem GHK bezüglich Strategie, Kommunikation und Lobbying einigen. Es ist unmöglich in einem Strategiepapier alle aufzuführen.

Alle Mitglieder hatten Gelegenheit Ihre Stellungnahme abzugeben. Bis auf den Wunsch des Kantons Aargau bezüglich der Strecke Zürich – Aarau und Erwähnung der Kapazitätserhöhung im Fricktal wurden alle Anmerkungen übernommen. Die beiden Städte Lugano und Chiasso haben innerhalb der letzten 24 Stunden weitere Ergänzung- und Formulierungswünsche eingebracht: Stadtrat Filippo Lombardi, Lugano hat am Morgen dem Geschäftsführer das beiliegende Dokument überreicht



Lettera di Lugano al
GK.pdf

Gianni Ghisla hat am Vorabend das beiliegende Dokument an den Geschäftsführer des GHK gesendet:



Präsident Fabian Peter eröffnet die

CHIASSO Antrag
I_D .pdf

Diskussion:

Dr. Gianni Ghisla stellt im Namen der Stadt Chiasso den Antrag die Anpassungen im Strategiepapier des GHK mit den im Brief erwähnten Ergänzungen zu übernehmen.

Alternativ wäre auch eine Verschiebung der Verabschiedung des Strategiepapiers denkbar, um die offenen Punkte nochmals zu überarbeiten.

Der Präsident betont, dass in diesem Fall ein weiteres Jahr Arbeit bevorsteht und wiederum eine grosse Vernehmlassung notwendig wäre, ohne den Inhalt wesentlich zu ändern. Er ist überzeugt, dass im vorliegenden Strategiepapier die Punkte grösstenteils enthalten sind.

Er bietet eine redaktionelle Anpassung durch den Vorstand an und will anschliessend die Formulierung mit den Städten Chiasso und Lugano bereinigen.

Hr Ghisla möchte das neue Strategiepapier nicht «ausbremsen», da es im Grundsatz den Anliegen entspricht und bejaht das Vorgehen.

Die Abstimmung zu diesem Antrag:

Das Strategiepapier ist nach der Genehmigung durch die Generalversammlung vom Vorstand in der Formulierung mit Chiasso/Lugano zu bereinigen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit grosser Mehrheit zu.

Marco Lombardi, Vertreter des Kantons Aargau stellt fest, dass das Neubauprojekt Zürich-Aarau seit 2017 im Strategiepapier des GHK erwähnt sei und es keine Gründe gibt, dies im neuen Strategiepapier nicht mehr aufzuführen. Das Gleiche gilt für die Kapazitätserhöhung im Fricktal. Er betont die Wichtigkeit des West-Ost -Streckenausbaus für den Kanton Aargau auch in Bezug auf die Kapazitäten im sich kreuzenden Nord- Südverkehr.

Im Namen des RR Stephan Attiger stellt er den Antrag die Strecke Zürich – Aarau im Strategiepapier wieder aufzunehmen.

Der Präsident bedankt sich für den rechtzeitig eingereichten Antrag aus dem Kanton Aargau und die Erläuterungen. Er betont, dass das GHK sich in der Strategie auf die Hauptachsen Nord-Süd, wie auf der Karte dargestellt, konzentrieren muss. Er anerkennt, dass es links und rechts dieser Achsen viele wichtige Projekte insbes. im West-Ost-Ausbau wie beispielsweise

- Zürich – Aarau
- Zürich – Winterthur – Ostschweiz
- Anschlüsse in der Westschweiz ins Tessin via Luzern

gibt, welche als Zuläufe einen direkten Einfluss auf die Nord-Süd-Achse haben. Trotzdem ist für die Strategie ein Fokus auf die Objekte direkt an der Nord-Süd-Achse gem. gelbem Korridor in der gezeigten Folie wichtig.

Damit die GV dem Antrag aus dem Kanton Aargau zustimmt, schlägt der Präsident als Kompromiss vor, die Bedeutung von Ausbauten auf den Zulaufstrecken sinngemäss und in geeigneter Form im Strategiepapier anzuerkennen. Das Strategiepapier soll auch hier nach der Genehmigung durch den neuen Vorstand bereinigt werden.

Die Abstimmung zu diesem Antrag

Das Strategiepapier ist nach der Genehmigung durch die Generalversammlung vom Vorstand dahingehend zu bereinigen, dass die Wichtigkeit von Ausbauten auf den Zulaufstrecken ohne Nennung von Einzelprojekten erwähnt ist.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit grosser Mehrheit zu.»

Schlussabstimmung:

Die Generalversammlung stimmt dem neuen Strategiepapier mit grossem Mehr zu.

Der Präsident erwähnt kurz die Überlegungen zur Anpassung des neuen IG-Reglements. Vor allem die Verkleinerung des Vorstandes gegenüber dem heutigen Leitenden Ausschuss mit 17 Mitgliedern soll das Gotthard Komitee für die Zukunft wieder schlagfertiger machen.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Die Generalversammlung stimmt dem neuen IG Reglement einstimmig zu.

4. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht lag der Einladung für die GV bei. Auf das Verlesen wird verzichtet. Es sind keine Wortmeldungen gewünscht, der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht

Die Unterlagen sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Die Rechnung 2022 präsentiert sich mit einem Gewinn von 4493.40 CHF.

Die zusätzlich genehmigten Aufwendungen für die externe Unterstützung zur Ausarbeitung des Strategiepapiers konnten in der Rechnung 23 aufgefangen werden. Die restlichen Posten entsprechen dem genehmigten Budget.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt. Die Rechnung 2023 und der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionsstelle

Fabian Peter stellt, die Mitgliederinnen und Mitglieder des Gotthard Komitees vor, welche sich für das Vorstandsamt zur Verfügung stellen:

Regierungsrätin Esther Keller, Basel-Stadt (online dabei)

Regierungsrätin Therese Rotzer, Nidwalden (entschuldigt)

Michele Rossi, Relazioni Esterne Camera di commercio Ticino

Florian Röthlingshöfer, Direktor Rheinhäfen Basel

Regierungsrat Fabian Peter, Kanton Luzern Präsident GHK bisher

Es ist keine Diskussion erwünscht.

Die Generalversammlung stimmt einstimmig dem neuen Vorstand zu.

Fabian Peter bedankt sich bei den gewählten Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Wahl der Revisionsstelle

Das vorgeschlagene Büro Rügsegger Treuhand in Spiez wird einstimmig gewählt.

7. Jahresbeiträge 2025

Bis die neue Struktur des GHK aufgebaut ist, wird vorgeschlagen die Beiträge für 2025 auf dem Niveau von 2024 belassen. Der Vorstand wird sich im kommenden Jahr den Jahresbeiträgen der Mitglieder annehmen und an der GV 2025 die Vorschläge des Vorstandes präsentieren.

Die Jahresbeiträge für 2025 werden einstimmig genehmigt

8. **Budget 2025**

Das Budget 2025 wurde mit den Unterlagen versandt. Es weist einen Verlust von 2'210 CHF auf. Um allfällige Aufträge – resultierend aus dem Strategieprozess – auszulösen sind 10'000 CHF reserviert worden.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident Fabian Peter muss leider auf den Zug und verlässt die Sitzung um 15.00 Uhr, nachdem er sich bei allen für die konstruktive Sitzung bedankt.

Der Geschäftsführer HP. Vetsch übernimmt noch für den Schlussteil.

9. **Präsentation pro Gottardo**

Dr. Gianni Ghisla verzichtet auf eine Präsentation, da alle Punkte besprochen wurden. Das Memorandum der Organisation «proGottardo» zur weiteren Ausrichtung des GHK liegt bei.



PG MEMORIAL 2024
9.5..24 DEF D.pdf



PG MEMORIALE
2024 - DEF 8.5.2024

10. **Varia**

Gianni Ghisla stellt den Antrag die Organisation «pro Gottardo» als Mitglied ins Gotthard Komitee aufzunehmen. Der Geschäftsführer verdankt den Antrag und wird ihn an den neuen Vorstand weiterleiten. (Nachträgliche Bemerkung GF: Die Aufnahme muss an der nächsten Generalversammlung beschlossen werden.)

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Geschäftsführer dankt nochmals allen für die konstruktive Sitzung und zahlreiche Anwesenheit. Der GF stellt noch das weitere Programm vom Nachmittag vor.

Der statuarische Teil der GV wird geschlossen.

**Beilage 1
Liste der Teilnehmer pro Gottardo**

Anrede	Nome	Cognome	Funzione
Egregio Signor	Renzo	Ambrosetti	UNIA
	Céline	Antonini	RELATRICE, PG
Egregio Signor	Giuseppe	Augurusa	CGIL
	Francesco	Bargiggia	RELATORE, rappr. Regione Lombardia
	Sergio	Bernasconi	Sindaco, Novazzano
Egregio Signor	Enrico	Bianchi	Sindaco Luino
	Luca	Bolzani	RELATORE, pres. Fondazione AGIRE
	Mario	Branda	RELATORE, Sindaco
Egregio Signor	Marco	Cameroni	già console generale
Egregio Signor	Patrik	Capra	Imprenditore
Egregio Signor	Paolo	Caroni	Avvocato
Egregio Signor	Aleardo	Cattaneo	Ferriere Cattaneo
Gentile Signora	Roberta	Cattaneo	Direttrice regionale FFS
Egregio Signor	Luca	Clavarino	Arch. Ambasciatore di Genova nel mondo
	Martino	Colombo	Dir. Div. sviluppo territoriale e mobilità, DT
	Federica	Colombo	Arch., PG
Gentile Signora	Pia	Durisch	Architetta
Egregio Signor	Enzo	Fantinato	CNA Artigiani Imprenditori
Egregio Signor	Ferdinando	Farba	Giornalista
	Alex	Farinelli	RELATORE, CN, ProGottardo
Egregio Signor	Giangiorgio	Gargantini	UNIA
	Gabriele	Gendotti	RELATORE, pres. Fondazione IRB
	Gianni	Ghisla	RELATORE, PG
Egregio Signor	Michele	Guerra	Presidente Gran Consiglio
Egregio Signor	Rinaldo	Gobbi	PG
Egregio Signor	Alexander	Grass	Giornalista
	Bernhard	Kunz	RELATORE, HUPAC
Egregio Signor	Giovanni	Lombardi	RELATORE, PG
	Filippo	Lombardi	RELATORE, Municipio Lugano/SRV
	Piero	Martinoli	RELATORE; Prof. , già pres. USI

	Jürg	Meister	RELATORE, Storico
Egregio Signor	Mirco	Moser	DT Sezione mobilità
Egregio Signor	Aldo	Nolli	Architetto
Egregio Signor	Giovanni	Pedrozzi	Ing. Pedrozzi & Associati
Egregio Signor	Martino	Pedrozzi	Prof. USI
Egregio Signor	Remigio	Ratti	Prof., PG
	Giò	Rezzonico	RELATORE, coord. Ticino con Alptransit
Egregio Signor	Denis	Rossi	Direttore TILO
Egregio Signor	Ermanno	Rumi	Sindaco Cavargna
	Dante	Scoccianti	RELATORE, rappr. Regione Lombardia
Egregio Signor	Luigi	Simeone	CNA Artigiani Imprenditori
Egregio Signor	Alessandro	Speziali	PLRT
	Christian	Vitta	RELATORE, pres. CdS
Gentile Signora	Giuditta	Botta	Arch., PG

Beilage 2

